

STREIFLICHT

# Spielnachmittag mit den Eishockeystars

Der **Hockeyclub Davos** zu Besuch im Spital: Die kleinen Langzeitpatienten im **Kantonsspital Graubünden** konnten am Spielnachmittag den Sportlern ganz nah sein und sogar **Andres Ambühl** beim Unihockeymatch schlagen.

► ZOÉ CHASTAN

O

Ob beim Malen, Singen oder Unihockey spielen, die Augen der Kinder leuchteten gestern, als die Spieler des HCD mit ihrem Trainer Arno Del Curto zu Besuch bei den kleinen Langzeitpatienten des Kantonsspitals Graubünden waren. Die Eishockey-Cracks wurden von den kleinen Kindern mit einem grossen Applaus und strahlenden Gesichtern empfangen. «Dieser Anlass macht uns Spielern besonders Freude, es ist schön, die Kinder so glücklich zu sehen», sagte der HCD-Stürmer **Andres Ambühl**. Die Mannschaft und ihr Trainer nahmen sich den Nachmittag frei, um den Patienten Geschenke vorbei zu bringen und Zeit mit ihnen zu verbringen. «Unser Ziel ist es, denn kranken Kindern eine kurze Erleichterung im Leben und einen tollen Moment mit uns zu schenken», so Arno Del Curto gegenüber dem BT. «Die kleinen Patienten werden als Gegenzug für den Nachmittag im Spital ein Heimspiel besuchen und die Mannschaft kräftig unterstützen», erklärte **Martin Vincenz**, Leiter Unternehmenskommunikation des Kantonsspi-



Selbst während einer eng besetzten Spielrunde nimmt sich **Arno Del Curto** für seine kleinen Fans Zeit, um ihre **Autogrammünsche** zu erfüllen. (FOTOS YANIK BÜRKL)

tals. Solche speziellen Anlässe seien ein gutes Erlebnis und eine kleine Aufmunterung für das Spitalleben in der Kinder- und Jugendabteilung, betont Vincenz weiter. Bei manchem Kind werden die Autogrammkarten bestimmt sehr bald einen Ehrenplatz gefunden haben.



Die **Autogramme der Eishockeyspieler** sind heiss begehrt, wie hier von Stürmer **Andres Ambühl**.



Die Patienten der **Kinder- und Jugendabteilung** des Kantonsspitals haben zur Begrüssung der HCD-Spieler ein Plakat gestaltet.

## Sessellift Heimberg–Proschieri bewilligt

Das Bundesamt für Verkehr hat den **Vierer-Sessellift zwischen Heimberg und Proschieri bewilligt**. Die Bündner Umweltverbände reagieren enttäuscht und prüfen einen Weiterzug an das Bundesverwaltungsgericht.

Der Sessellift Heimberg–Proschieri wird vom Bundesamt für Verkehr (BAV) bewilligt. Der Lift gehört zur Verbindung der Skigebiete auf der Ost- und Westseite auf der Lenzerheide und steht in Zusammenhang mit dem Zusammenschluss der Skigebiete Lenzerheide/Arosa. Die Alpenschutzorganisation Mountain Wilderness hatte sich ursprünglich gegen diesen Zusammenschluss gewehrt. Im Dezember 2012 konnte schliesslich ein Kompromiss gefunden werden und zwischen den Umweltverbänden und den Bergbahnen eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet werden.

**Umweltverbände enttäuscht**  
Über die Bewilligung des Vierer-Sessellifts zwischen Heimberg und Proschieri sind die Umweltschutzverbände Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, WWF Graubünden, Pro Natura Graubünden und Mountain Wilderness nun aber tief ent-

täuscht, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Voraussetzungen für die Rechtfertigung des grossen Eingriffs in Natur und Landschaft des Erholungsgebietes von Parpan seien nicht gegeben.

Aufgrund der Vereinbarung im Dezember 2012 sei vonseiten der Lenzerheide Bergbahnen AG (LBB) das Konzessionsgesuch für den Sessellift Heimberg-Proschieri zurückgezogen worden, um andere umwelt- und landschaftsverträgliche Lösungen für die Ost-West-Verbindung zu prüfen.

**Widerstand von Churwalden**

Die Umweltschutzorganisationen hätten gezeigt, dass es mit der Variante «Piste-Brücke-Skilift» eine umweltfreundlichere Lösung geben würde. Allerdings habe die Lenzerheide Bergbahnen AG diese Lösung mit einseitig angesetzten Forderungen so sehr belastet, dass an der Einspracheverhandlung der Ein-

druck erweckt worden sei, es gelte nur noch zwischen zwei gleich unbefriedigenden Lösungen zu entscheiden, so der Vorwurf der Umweltschutzverbände. Leider sei die Suche nach einer besseren Lösung am Schluss auch am Widerstand der Gemeinde Churwalden gescheitert. «Diese hat nicht nur eine Ost-West-Verbindung, sondern auch eine neue West-Ost-Verbindung für die Skifahrenenden verlangt und beharrte auf ihrer 'Ideallösung' einer Vierer-Sesselbahn», wie es in der Mitteilung weiter heisst.

Die Umweltschutzorganisationen werden den Entschluss des BAV und die Möglichkeit des Weiterzugs an das Bundesverwaltungsgericht prüfen, wie es in der Mitteilung weiter heisst. Auch die eidgenössischen Behörden seien bei ihren Entscheidungen daran gehalten, die Landschaft zu schonen. «Die Sesselbahn Heimberg-Proschieri ist unnötig. Der bisherige grosse Erfolg der Ski-

gebietsverbindung Lenzerheide-Arosa kam ohne diese Sesselbahn zustande.» Alles Zusätzliche bedeute sinnloses Wettrüsten. (BT)

INSERAT



Andreas Felix, Grossrat BDP, Haldenstein | Jürg Kappeler, Grossrat GLP, Chur | Rudolf Kunz, Fraktionspräsident FDP, Chur | Hans Geisseler, Grossrat CVP, Untervetz

«Die Gold-Initiative lähmt die Nationalbank und schadet unserem Kanton.»

www.goldinitiative-nein.ch

Komitee «Gold-Initiative NEIN!», Postfach 381, 7001 Chur

## Churer Architekturbüro gewinnt Wettbewerb

**RÜSCHLIKON** Die aus Chur stammende Arbeitsgemeinschaft Pablo Horváth, Architekt, in Zusammenarbeit mit der Zoanni Baumanagement AG, hat mit seinem Projekt «Janus» den Architekturwettbewerb für den Neubau von 24 Alterswohnungen «Im Weingarten» in Rüschlikon im Kanton Zürich gewonnen. Das Team aus Chur setzte sich gegen neun Mitbewerber durch. Gemäss Jury-Bericht überzeugten die Bündner «mit der schlüssigen ortsbaulichen Einbindung, dem umfassenden Einbezug des Aussenraums sowie den hochwertigen durchgehenden Wohnungen». Die Zürichsee-Gemeinde Rüschlikon will mit dem Projekt, das von der gemeindenahen «Stiftung Wohnungsbau» umgesetzt wird, altersgerechten und erschwinglichen Wohnraum realisieren. (NW)

## Abstimmungsparolen

Für die Abstimmung vom 30. November gelten folgende kantonalen Parteiparolen:

► **Ecopop-Initiative**

<b>BDP</b>	Nein	grünliberale	Nein
<b>CVP</b>	Nein	SP	Nein
<b>FDP Die Liberale</b>	Nein	<b>SVP</b>	Nein

► **Volksinitiative zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung**

<b>BDP</b>	Nein	grünliberale	Nein
<b>CVP</b>	Nein	SP	Ja
<b>FDP Die Liberale</b>	Nein	<b>SVP</b>	Nein

► **Volksinitiative «Rettet unser Schweizer Gold»**

<b>BDP</b>	Nein	grünliberale	Nein
<b>CVP</b>	Nein	SP	Nein
<b>FDP Die Liberale</b>	Nein	<b>SVP</b>	Ja

► **Mantelgesetz über die Gebietsreform**

<b>BDP</b>	Ja	grünliberale	Ja
<b>CVP</b>	Nein	SP	Ja
<b>FDP Die Liberale</b>	Ja	<b>SVP</b>	Nein

Am Sonntag, 30. November, ab 13 Uhr finden Sie die **aktuellen Ergebnisse** auf [www.suedostschweiz.ch](http://www.suedostschweiz.ch)

Grafik: Bündner Tagblatt